

Sonnenschutz

Den Fortbildungsbeitrag finden Sie auf Seite 20ff.
Teilnahme bis 28.03.2025

**1. Eine Lichtschwiele entsteht, weil ...**

- A) durch UV-B-Strahlung in der Epidermis die Zellteilung angeregt wird.
- B) Melanozyten das Lichtpigment Melanin an die Keratinozyten weitergeben.
- C) bei der DNA-Reparatur nach Einwirkung von UV-Strahlen Zelltrümmer anfallen.

2. Bis in welche Schicht der Haut kann UV-A-Strahlung eindringen?

- A) bis in die Oberhaut
- B) bis in die Lederhaut
- C) bis in die Hornhaut

3. Welche Aussage zum UV-Index ist falsch?

- A) Er dient zur Beurteilung der aktuellen UV-Belastung durch die Sonnenstrahlung in einer Region.
- B) Er gibt auf einer Skala von 1 bis 11+ die voraussichtlichen Sonnenstunden pro Tag an.
- C) Er ist gekoppelt an die Empfehlung bestimmter Schutzmaßnahmen für den Aufenthalt im Freien.

4. Wie hoch ist die theoretische maximale Verweildauer in der Sonne bei einer Eigenschutzzeit von zehn Minuten und einem LSF 30?

- A) 150 Min.
- B) 300 Min.
- C) 60 Min.

5. Was bedeutet ein Kreis mit dem Schriftzug „UVA“ auf dem Behältnis eines Sonnenschutzmittels?

- A) Das Verhältnis von UV-A- und UV-B-Filtersubstanzen ist im Produkt ausgewogen (50/50).
- B) Ein Drittel der UV-Filter in diesem Sonnenschutzmittel schützen vor UV-A-Strahlung.
- C) Dieses Produkt schützt nicht vor UV-B-, sondern ausschließlich vor UV-A-Strahlung.

6. Welche Produkte sind für Rosacea-Patienten ungeeignet?

- A) stark fetthaltige Sonnenschutzmittel
- B) Produkte mit Licochalcone A
- C) leichte, rasch einziehende Fluids

7. Bei welchem dieser Arzneistoffe sind keine phototoxischen Reaktionen zu erwarten?

- A) Doxycyclin
- B) Tretinoin
- C) Acetylsalicylsäure

8. Eine Kundin, die seit einigen Wochen Amiodaron gegen ihre Herzrhythmusstörungen einnimmt, berichtet über ihren bevorstehenden Urlaub auf Teneriffa. Sie raten ihr ...

- A) mit dem Arzt zu besprechen, ob eine Einnahmepause von zwei Wochen möglich ist, da Amiodaron die Lichtempfindlichkeit der Haut erhöht und schwerer Sonnenbrand möglich ist.
- B) Sonnenbäder zu vermeiden und beim Aufenthalt im Freien alle unbedeckten Hautpartien, besonders das Gesicht, durch ein Sonnenschutzmittel mit Lichtschutzfaktor 50+ zu schützen.
- C) durch drei Solariumsbesuche vor dem Urlaub die Ausbildung einer Lichtschwiele anzuregen, sodass am Urlaubsort das Risiko einer phototoxischen Reaktion nur noch sehr gering ist.

9. Eine Kundin kauft für den bevorstehenden Urlaub Sonnen- und Mückenschutzmittel ein. Sie raten ihr ...

- A) den Mückenschutz vor dem Sonnenschutz aufzutragen und zwischen den beiden Anwendungen 15 Min. zu warten.
- B) den Sonnenschutz vor dem Mückenschutz aufzutragen und zwischen den beiden Anwendungen 15 Min. zu warten.
- C) das Sonnenschutzmittel am Morgen und den Mückenschutz am Abend aufzutragen, da die Stechmücken tagsüber inaktiv sind.

10. Eine schwangere Kundin klagt darüber, dass sich in ihrem Gesicht immer mehr braune Flecken bilden. Wie beraten Sie?

- A) Verstärkte Pigmentierung ist in der Schwangerschaft normal und bildet sich danach zurück. Sie sollte im Gesicht ein Sonnenschutzmittel mit sehr hohem LSF verwenden.
- B) Diese verstärkte Pigmentierung ist ungewöhnlich für die Schwangerschaft. Sie sollte vorsichtshalber Rücksprache mit ihrer Gynäkologin oder der betreuenden Hebamme halten.
- C) Gegen eine verstärkte Pigmentierung der Haut in der Schwangerschaft helfen Produkte mit bleichenden Wirkstoffen wie Tretinoin. Sie sollte dazu ihren Arzt ansprechen.



◀ Hier geht es zum Online-Fragebogen.